# Beitschrift für Tagesgeschichte und Unterhaltung.

Fünfundzwanzigfter Jahrgang.

92r. 2.

Preis pro Quartat 1 Mt. 5 Bf., in's Saus gelte-fert 1 Mt. 15 Bt. — Mue Raifert. Boftanftatten nehmen Beftellungen fur ben Pranumerationspreis incl. Abtragsgebiler. von 1 Mt. 26 Bf. an.

namslau, Dienstag ben 7. Januar.

Heber Die füdafrifanifche Revublid

(Transvaal) find wieder fdwere Tage gefommen. Bum Berftandnig bes Ronflicte, ber bort ausgebrochen ift und ber nach bem unter englischem Ramen begangenen Bruche bes Bollerrechts eine internationale Bebeutung bat, moge folgenber Rüdblid bienen.

Solland hatte jur Beit feiner auffteigenben Ceemacht, ale bei uno ber 30 jahrige Rrieg tobte, am Rap ber guten hoffnung eine Aderbautolonie gegrundet. Wie ein Theil von Rieberlanbifch-Bugana in Gubamerita, fo tam auch bie Rapfolonie burd) ben Wiener Congreß 1815 enbgiltig an Englund. Geit 1835 verließen Die von Sollanbern abitammenben Bewohner bes Raplanbes, ungufrieben mit ber britifchen Berrichaft, ihre Deimath, um einen Freiftaat nach ihrem gottesfürchtigen Ginn und ihrer unabhangigen, bie harte Urbeit auf bunnbevolfertem jungfraulichem Gin großer Boben liebenben Art ju grunden. Theil fiebelte fich in Ratal an, aber bie Briten brangen nach und unterwarfen bie neu begrunbete Republit. Darauf ichufen fich bie Boeren por 45 Sahren burch einen neuen Musjug auf Dofenmagen (einen fog. Eroft) unter vielen Sampten und Entbehrungen im Raffernlande am Gaalfluffe ein neues Seim.

Aber Rube und Frieben maren ben Boeren ber Transvaalrepublif auch hier nicht beschieben. Unablaffig behnte fich bie britifche Colonialmacht vom Raplanbe über bie Bebiete in ber Umgegenb Transpaals que und machte ben Freiftagt balb faft ju einer Infel in Mitten englifcher Rolonien und Broteftorate. Des erften Erbrudungeverfuchs erwehrten fich bie Boeren mit bein Schwerte, ein englifches Geer murbe am Berge Majuba (1881) mit blutigen Ropfen beimgeschidt. Die englische Regierung erfannte die Gelbfiftanbigtett Transvaals mit bem Borbehalte an, bag Bertrage ber Republid mit fremben Ctaaten ber Benehmigung ber Ronigin von England beburfen.

Run follte Transpaal pon auken wirthichaft. lich erbrudt merben. Als einziger Ausgang jum Meere, ber nicht burch britifches Gebiet, über britifche Bollichranten und britifche Bertehramege führte, mar bie Strafe nach Laurenco Marques an ber Delagoabai geblieben. Diefer Ruften. ftreifen ift in portugiefifchem Befig. Gine Gifenbahn wurbe von Bratoria nach Laurenco Maraues mit beutschem und hollanbischem Belbe gebaut. Raum mar ber Bahnbau vollenbet, als im portugiefifchen Bebiete ein Raffernaufftanb - man fagt mit geheimer taplanbifder Unterftugung -Bei ber großen Schmache ber portu-Inshrad. giefischen herrichaft bort mar bie Belegenheit gu einer Ginmifchung bas beißt gur Bergewaltigung ber Delagoabai und bamit ber Boerenrepublit Dem Dlinifter pom Raplanb gegeben. Dem Minifter vom Rapland Cecil Rhobes, ber jugleich als Leiter ber als Bionier ber englischen Rolontalmacht in Gubafrita bienenben Ronal Chartereb Rompagny ift, einem giemlich verwegenen Bolititer und ichlauen Spefulanten, ber die Rolle eines Rapoleons von Gubafrita fpielen möchte, mußte ein folder Anfchlag guge-

ber Unabhängigkeit Transvaals geltenb machte, | Dr. Jameson, ber Leiter ber ganzen so schmählich ein Intereffe, bas fich auf bie große Babl beuticher Ginmanberer in ber Boerenrepublit, auf bie Betheiligung beutschen Rapitale an bortigen Babn-, Minen., Fabrit-Unlagen, auf einen regen, burch bie beutiche Ditafrifalinie erleichterten Sanbels: vertehr und ichlieflich auf bie Habe beutichen Kolonialbefiges gründet. Jest brobt bem Transvaal Gefahr von innen

heraus. Die Boeren follen majorifirt merben burch bie englischen Glemente, bie in bas Lanb geftromt finb. Ungezogen burch bie reichen Golbausbeuten am Witmatererand, bat fich bort eine Bevolterung jufammengefunden, abnlich ber gemifchten abenteuerlichen Befellichaft in ben Golb bistriften Californiens, wie fie Bret Sarte fo meisterhaft geschilbert hat. Die Stabt Johannisburg foll gegenwärtig au bie achtzigtaufenb Ropfe jablen. Die Debraahl ber Muslanber find naturlich englischer Bertunft; es lag ja eben auch im politischen Intereffe von Leuten wie Robbes, bag Transvaal mit caplanbischen Gleinenten aller Art überichmemmt murbe. Die Boeren haben mit ber ihnen eigenen Rabigfeit baran feftgehalten, bag nur fie und völlig naturalifirte Ginmanberer bie vollen ftaatsbürgerlichen Rechte, namentlich bas Bahlrecht jum Bolterathe, genießen. Die englische Agitation gielt bagegen auf Berleihung bes Bahlrechte an bie Uitlanders (Auslanber) ab, mobei fie fich bie mancherlei Uebelftanbe ju nute ju machen fucht, bie fich bei gu rafcher Unhaufung von allerlei Menichen, wie am "Roab" und in Johannisburg, in ber allgemeinen Bermaltung, in Schulangelegenheiten u. f. w. ergeben mußten.

Der Brafibent Rruger hat felbft bie Roth wendigfeit gewiffer Reformen anerfannt, fich aber bisher gegenüber ben viel meiter gebenben englifden Ansprüchen — bie englische nationalunion in Johannisburg verlangt j. B. auch bas Englische neben bem Sollanbifden ale Staatsfprache mit ber Dehrheit bes Bolferathe tapfer gehalten Der heerb ber Gabrung ift in Johannisburg von bort aus ift auch fcon mit einem Aufruhr ber Raffernarbeiter in ben Mienen gebroht worben. Bie einft bie Boeren aus ben Diamantfelbern bes Raplanbes binausg brangt murben, fo follen fie fich jest bem Beluften ber Englanber nach ihren Golbfelbern und nach ber Errichtung eines großen fübafritanifchen Reiches fugen. Um ben Anfturm por 15 Jahren abjufcblagen, genügte ihr Opfermuth und ihre Tapferteit; jest gegenüber ben in ihrem eigenen Lanbe angezetlelten Birren bebarf es außer jenen Eigenschasten noch eines hoben Mages von Weisheit und staatsmannischer Runft.

#### Die Borgange in Transvaal.

Rafch genug hat ber frevelhafte Ginbruch einer Banbe englischer Abenteurer in die Transvaal-Republit feine blutige Gubne gefunden. Be Rrugersborp ift bie Streitmacht bes Dr. Jamefon von ben Boern angegriffen und fo vollständig gefclagen worben, bag von ben 1000 Dann bes englifchen Flibuftier-Bauptlings nur menige bem pretein lindige, migge ein open Anjong ausst eingen grounder Jacobier des gescheites des Gefichenen beutsche ögewendet sie Gesiche in ber Gestehen beutsche des Erischen beutsche des Erischen beutsche des Erischen beutsche des Erischen beutsche bes Gestehen beutsche bes der Gestehen beutsche bes Gestehen beutsche bes des Gestehen beutsche bes des Gestehen beutsche bes des Gestehen Boern siel, gerieth mit Ausnahme wird bie englitige Regierung hoffentlich die sie wiede das deutsche Gestehen Folgerungen zu siehen wissen.

verungludten Baffenerpebition, felber. In ber öffentlichen Deinung Guropas, welche ben Abenteurer-Bug bes Dr. Jameson so energisch und fo einmuthig verurtheilte - abgefehen naturlich von England - ift benn auch bie Rachricht von ber völligen Rieberlage ber Jamefon'ichen Expedition mit unverhohlener Genugthuung aufgenommen morben, und biefem Gefühle bat namentlich Raifer Bilhelm burch feine Gludwunfch=Depefche an Brafibent Aruger gemichtigen Ausbrud verlieben. Rur in England felber herricht begreiflicher Beife Befturjung und Riebergeschlagenheit megen bes Schicffale bes feden englifchen Groberungeguges gegen bie Transpagle Republit, ift boch bie Affaire von Rrugersborp nur ju fehr geeignet, bas Breftige Englands in Gubafrita bebenflich ju ericittern.

Welche Folgen nun bie Rieberlage bes Dr. Jamefon nach fich gieben wirb, bleibt gwar noch einigermaßen abzuwarten, inbeffen barf man wohl annehmen, bag ber Boernfteg von Rrugersborf ben englischen Unfchlagen und Unnerionegeluften gegen bie Transvaal-Republit einstweilen einen tüchtigen Dampfer auffeten wirb. 3mar beißt es, baß bie Chartered-Company ober Britifch= Subafritanifche Gefellichaft, welche bereits ben Bug Dr. Jamefons ausruftete, einen neuen Ginbruch in bas Transvaal-Gebiet vorbereite, mogu Raffern-Commandos verwenbet werben follten, aber bie Leiter ber Chartereb:Company und ihre hintermanner in ber Capregierung werben fich bie Sache vermuthlich mohl noch überlegen. Es befteht taum ein Zweifel, bag bie tapferen Transvaal-Boern, melde bei Rrugereborp fo fcnell und grundlich mit ber gut bewaffneten Dannichaft bes Dr. Jameson fertig geworben finb, auch ben Raffern-Borben biefer landgierigen englischen Ausbeutungegefellichaft ben Baraus machen murben. Bubem bereiten fich icon bie Boern im Draniefreiftaate gur fraftigen Unterftugung ihrer Stam-mesgenoffen in Transvaal vor und fchlieglich fteht su ermarten, bag ben Transpaal-Boern bet etwaigen weiteren friegerifchen Berwidelungen auch bie materielle Silfe Deutschlands nicht fehlen murbe, auf welche Doglichtett bie Depefche Raifer Bilbelms an Brafibent Rruger burch ihre Saffung genugfam hinbeutet.

Rebenfalls bat aber bie entichiebene biplomatifche Intervention Deutschlands bei ber englifden Regierung ju Gunften ber bebrohten Transvaal-Republit febr mefentlich bagu beigetragen, England ben Stanbpuntt in ber Transvaal-Ungelegenheit flar ju machen und bas Infelreich gu veranlaffen, feine hinterliftigen Blane auf bas Boernland wieber aufzugeben. Somohl bie gewichtigen brutichen Intereffen in jenem Theile Subafritas wie auch Ermagungen ber Berechtigfeit haben Deutschland bewogen, fo energifch für die Transvaal-Republit eingutreten und in unzweifelhafter Beife gu ertennen gu geben, baß es eine gemalifame Beranberung ber Befigverhaltniffe Subafritas nimmermehr julaffen wurde. In biefem Befrieben befindet fich Deutschland mit allen anberen Dachten, melde neben England noch

#### Bolitifche Heberficht.

Dentichland.

Das Telegramm Raifer Bilhelms an Brafibent Krüger, das Staatsoberhaupt ber Transvaal-Republit, fiellt einen Sympathiebeweis für biefes aufftrebenbe fübafritanifche Staatsmefen bar, melder baffelbe in feinem Rampfe mit englifder Unmaßung, Sinterlift und Bergewaltigung nur mächtig ftarten tann. In ber Depefche fpricht ber beutiche Raifer bem Brafibenten Rruger feinen aufrichtigen Gludwunich aus, bag es ben Transvaal-Boern auch ohne einen Appell an bie Silfe befreundeter Dachte gelungen fei, mit eigener Rraft ben Frieben in ihrem Lande wieberberauftellen und bie Unabhangigfeit beffelben gegen ben Angriff von außen ju mahren. gang Deutschland hat biefe faiferliche Rundgebung lebhafte Buftimmung gefunden, ba ber frevelhafte Einbruch einer Banbe englifcher Abenteurer in bas Gebiet ber Transvaal-Republit von ber öffentlichen Meinung unseres Baterlandes mit feltener Einmuthigfeit verurtheilt wirb.

Raifer Bilhelm beantwortete ben ibm juge gangenen telegraphifden Reujahregludwunfc bes Fürften Bismard bem Bernehmen nach burch ein langeres bulbvolles Sanbichreiben. Der Gefunbheitszuftanb bes Altreichstanglers ift in ben letten Tagen wieber mehrfachen Schwantungen unterworfen gemelen; meshalb es noch fraglich ericheint, ob ber Fürst feine Abficht, an ber am 18. Januar im Berliner Refibengichloffe fattfinbenben Feierlichfeit theilgunehmen, wirb burd: Rgl. Lanbrathsamts. Bermalter Berr Regierungs-

führen tonnen.

Bwifden bem Raifer und bem Bringen Friebrich Leopolb von Breugen foll es anläglich bes fürglichen Unfalles ber Gemablin bes letteren beim Gislauf ju ernftlichen Auseinanberfegungen getommen fein, wie ein noch unverburgtes Berucht miffen will.

Der Reichstag fieht nach Ablauf feiner Beihnachteferien vor ber Bieberaufnahme feiner Thatigteit, beziehendlich ift bies jur Stunde bereits geicheben. Der Geffionsabiconitt im neuen Jahre wird im Reichstage junachft bie erften Lefungen jener Borlagen bringen, mit benen fich bas Saus in bem erften turgen Geffiousabiconitt vor Beib: nachten noch nicht beschäftigen tonnte, alfo por Allem mit ben erften Lefungen bes Borfenreformgefegentwurfes, ber Rovellen ju ben Juftigefegen und jur Bewerbeordnung, ber Buderfteuer-Borlage und bes fogenannten Marinegefetes. Außerbem wirb bem Reichstage im Laufe bes Januar beftimmt auch bie eigentliche Sauptvorlage feiner gegenwärtigen Lagung, ber Entwurf bes burger-lichen Gefetbuches, jugeben, in beffen Erörterung bas Saus bann balbigft eintreten burfte. Db im weiteren Berlaufe bes anhebenben neuen Sessionsabschnittes bem Reichstage auch bie fignalisirten Borlagen über bie Organisation bes Sandwerts und über bie Revifion ber fogialpolifchen Gefetgebung enblich unterbreitet merben. bies muß noch babingeftellt bleiben. Jebenfalls wird irgenbeine wichtigere parlamentarifche Enticheibung in ben ben Reichstag beschäftigenben Fragen noch nicht fo balb ju erwarten fein.

Der Rücktritt bes commanbirenben Generals bes 14. (babifchen) Armeecorps, Generals ber Infanterie v. Chlichting, hat verschiebene Ber-anberungen in ben oberen Commanboftellen ber beutichen Armee nach fich gezogen. An v. Schlichting's Stelle ift ber Commanbeur bes 8. (rheinischen) Armeecorps, General ber Infanterie v. Bulow getreten, beffen Rachfolger im Commando bes theinischen Armeecorps murbe General Bogel v. Faldenftein, bislang Commanbeur ber 5. Divifion. Die lettere erhalt ber aus turfifchen Dienften ausgeschiebene Freiherr v. b. Golg-Bafcha.

Beneral v. Blumer, welcher 1866 ben Dain: felbjug als Brigabeführer mitmachte, unb 1870 junachft bie 13. preußische Division, später bie babifche Division commanbirte, ift ju Freiburg i. B. im Alter von 81 Jahren geftorben. Der Berftorbene zeichnete bei Caarbruden, in ben Schlachten vom 14. unb 18. Auguft 1870 unb im Treffen von Ruits, weiter auch in ber Schlacht an ber Lifaine aus.

Freiherrn v. Sammerftein an Deutschland find bem Generalstaatsanwalt in Erani burch ben bem Genetaniausuniau in Dermittelt worden. Hallenifden Juftimmifter nunmehr übermittelt worden. Hammerfteln soll bem Untersuchungerichter in Brindist erklärt haben, daß er das Urtheil bes Gerichtshofes nicht fürchte.

Spanien.

Bu ben angeblichen Giegen, welche in letter Beit von ben Eruppen auf Cuba errungen haben follen, paft eine neuere amtliche Delbung aus havannah nicht erforberlich. Ihr gufolge ift bie Borhut ber Aufftanbifchen unter Maceo in bie Broving havannah eingebrungen, mehrere fpanifche Abtheilungen wurden gegen fie entfendet. Die Infurgenten unterbrachen bie Telegraphen- und Elfenbahnlinien.

#### Lotales.

?? Namelau, 6. Januar. [Bur Lanb tags-Erfanmahl.] Bie bie "Locomotive" nach laga Erichmung. and in Antonior bem Delfer "Reisbolatt" mittheilt, ift an Stelle bes Frien. v. Diergarbt, ber fein Mandat als Mitglied bes Abgeordnetenhauses für ben Wahltreis Groß: Bartenberg-Ramslau-Dels frantbeitshalber niebergelegt hat, die Ersahmahl eines Abgeordneten bereits angeordnet worden. Durch Berfügung bes Regierungs Brafibenten Berrn Dr. v. Benbebrand u. b. Lafa ift jum Bahltommiffarius behufe Leitung bes Bablverfahrens ber Affeffor Graf Rospoth ju Dels und ju beffen Stellvertreter ber Rgl. Lanbrath herr Graf Port von Bartenburg ju Groß-Bartenberg ernannt worben. - Scitens ber confervativen Bartei bes Bablfreifes foll ber Rittergutebefiger von Rorn als Canbibat aufgeftellt worben fein.

△ [Bincengverein.] Der Bincengverein bereits 31 Jahre bestebenb, hat auch im vergangenen Sahre auf bem Gebiete ber eblen Charitas eine überaus fegensreiche Birtfamteit entfaltet, benn ce war ihm nicht nur möglich, alle Monnte 40 Berfonen bezw. Familien Gelbunterftugungen 2c. ju gemahren, fonbern auch eine Angahl arme Rinber ber tatholifden Schule gelegentlich ihrer erften Communion und 20 Rinder und 43 Ermachfene, wie bereits gemelbet, jum beil. 2Beibnachtsfeste burch Anguge u. f. w. zu erfreuen. Diese große Liebesthatigteit tonnte ber Berein nur entfalten, weil einmal alle Mitglieber, ins. besonbers aber bie thatigen, bem Bereine ein reges Intereffe entgegenbrachten und in ben mochentlichen Berfammlungen, die ben Charafter wirtlicher Arbeitsstunden trugen, fleifig mirtten und ichafften fur bie Armen, fobann aber, weil ber Berein auch im verfloffenen Sabre von Gonnern und Boblthatern in bantenswerther Beife eine große Forberung erfahren, und enblich, feitens bes herrn Dberprafibenten auch im Sabre 1895 bie Beranstaltung einer Berloofung ge-nehmigt worben war, Die Der Bereinstaffe eine nennenswerthe außerorbentliche Ginnahme einsbrachte. Der Berein gahlte Enbe 1895 80 Dit glieber, und zwar 60 Chrenmitglieber und 20 thatige Mitglieber. Die Ginnahme incl. Raffenbeffant betrug 1407 DR., Die Ausgabe 1074 DR., fobag ein Beftand von 333 Dl. verblieb. Den Borftand bilben: Frau Baronin v. Ohlen:Ablers: cron, Prafibentin, Frau Secretair Bernfard, fielwerte. Prafibentin, Frau Secretair Bernfard, fielwerte. Prafibentin, Frau Raufmann Zurawsta, Schriftschrerin, und Praulein Marte Gentner, Rassiren. Geistlicher Letter bes Bereins ist herr Erapriefter Reimann, ber ebenfalls bie Bereinsswede im vergangenen Jahre fraftigft geforbert und bem Borftanbe jeberzeit mit Rath und That jur Seite gestanben hat. Möge ber Berein weiter machfen, bluben und gebeihen.

#### Brovingielles.

Breslau, 2. Januar. Die Minifter ber öffentlichen Arbeiten und ber geiftigen Unterrichteund Medicinal-Angelegenheiten haben, wie bie "Schlef. Big." erfahrt, angeordnet, bag bie Bauaussuhrung jum Reubau ber biefigen Universitätes weiter; da unmittelbar hierartig beschuf ber Ablösiung aungenklinit berartig beschlessen wird, daß ber tam, saßen Kaifer und Raiferin fich um, ob ber Robbau bereits mit Schluß ber Bausalson biefes Boften auch das Geschenk mitnahm, was biefer

Italien. Bie Actenstude megen ber Auslieferung bes flinit fit nicht, wie fruber projectirt, bas ehemalig Cengin'iche Grunbftud, gegenüber bem flinifchen Bermaltungegebaube, fonbern bas fiscalifche Terrain an ber Thiergartenftrage, gegenüber ber Saupt-tlinit, in Ausficht genommen.

Birfdberg, 2. Januar. Der Frembenbefuch auf ber Schneetoppe mar, wie bas "hirichb. Tagebl." berichtet, mahrenb ber Beihnachtsfeiertage febr fdmad; im Gangen maren 6 Berjonen, 2 aus Deutschland und 4 aus Defterreich, auf ber Roppe. Die Schneehobe beträgt gegenwartig 30 cm, auf ber Bring Beinrichbaube murbe biefelbe mit 37 cm notirt.

3m ehemals Sugo Cohn'ichen Liegnit. Littgitts. Im egenatis Ange ergineri gene geben, Ring 20, wird unter bem Namen "Der Menich-Filie" ein Seether gezeigt, welches, wie ber "Brech. Gen.-Alin," mitheitt, wahrscheinlich ein Berwandber bes Dugong, Halicore cetaria (Seejungfer), ift. Die Lange bes Thieres betragt 3 Meter und bas Bewicht 600 Bfunb. Daffelbe murbe von Gingeborenen an ber Rufte von Can-

fibar gefangen.

Raumburg (Bober.) In vielen fleinen Ort. icaften Nieberichlefiens herricht bie Bewohnheit, baß jeber Ginmobner Rachtmachter fpielen muß; auch bas Dorfoberhaupt ift von bem Rachtmachterbienst nicht ausgeschlossen. Die Sache wird fo gehandhabt: A., ber heute Rachtwächter war, tragt am anberen Morgen Pfeife und Spieß ju B, ber von bem Augenblid an bie Burbe bes Amtes übernimmt. B. tritt bann gur beftimmten Beit feinen Dienst an und glebt am nächsten Morgen seine Dachtvolltommenheit an C. ab u. f. w. Bunttlichfeit giert nun biefer Bachter gerabe nicht. In X war, wie bas "Forster Tgbl." mittheilt, die Bummelet besonders einge-riffen. Das beunruhigte ben Ortsschulzen, er bat ben Benbarm, boch öfter bie Rachtmache ju revibiren, um bie Saumfeligen an Ordnung ju gewöhnen. Die Revision fand benn auch balb flatt und ber Benbarm fanb bie Musfage bes Dorfgemaltigen bestätigt, ber Rachtmachter mar nicht ju feben. Der Genbarm medte ben Gemeinbevorsteher aus füßer Rachtrube, um festguftellen, wer bie Bache habe. Befturgt und verbust mußte ber Bewedte ertlaren, bag er felbft heute felbft an ber Reibe fei.

#### Bermifchtes.

- Die Ziehung ber 1. Rlaffe 194. Röniglich preufifder Rlaffenlotterte wirb am 7. Sanuar

ihren Anfang nehmen.
— Die Winterfeste bes neuen Jahres am toniglichen Sofe, welche mit ber Reujahregratulation begonnen haben, find, wie Berliner Dlatter berichten, wie folgt feltgelet worben: Freitag, 17. Januar, Beit bes Schwarzen Abler-orbens; Sonnabenb, 18. Januar, Feier ber 25. obrens; Sonitabetta, 18. Januat, zeter ber 20-jäftigen Miebertsche bes Kages ber Kniferprocla-mation; Sonntag 19. Januar, Krönungs und Orbenisselt; Mittwoch, 22. Januar, große Sour bei ben Majefikten; Montag, 27. Januar, Feier bes Geburtstages bes Knifers; Mittwoch, 29. Januar, Ball bei ben Dajestaten im Schloffe; Mittwoch, 5. Februar, Meiner Ball im tonig-lichen Schoffe; Mittwoch, 12. Februar, Sub-scriptionsball; Dienstag, 18. Februar, Fastnachtsball im tontaliden Schloffe.

- [Raifer und Bachtpoften.] Als bas Sansfouct fpagierte, fpielte fich eine bubiche Scene ab. Der Boften am Sauptwege, ba, wo ber abgefperrte Theil beginnt, murbe pom Raifer gefragt, ob er wohl Befchente annehmen burfe. Der Boften verneinte. "Aber", suhr ber Raifer fort, "wenn ich etwas gebe, was bann? — "Auch bann nicht; wenn Majeftät aber bas Geschent in's Schilberhaus tegen, bann barf ich es nach Ablöfung mitnehmen!" Der Raifer freute fich über biefe Antwort und fagte, bag er jest eins binlege; er faßte in's Portemonnate, legte ein Golbftud ins Schilberhaus und meinte, ber Boften folle es nicht vergeffen. Das Raiferpaar ging Behnmartftud gefpenbet.

- In Elbing bat es fich ereignet, bag ein einziger Steuerzahler acht Stabtverorbnete auf einmal mabite. Dort abt in ber erften Abthetlung ber Befiger ber befannten Schichau'ichen Werft, Geb. Commercienrath Schichau, allein has Bablrecht aus, ba er allein mehr als ein Drittel ber gesammten in Elbing erhobenen Steuern entrichtet. herr Schichau mablte nun junachft feche Stadtverordnete auf feche Jahre, bann je einen auf vier und zwei Jahre, inage. fammt alfo acht Stabtverorbnete.

Frankjurt a. D., 2. Januar. Die "Frankf. Ober-gig. berichtet: Die Runde von bem Auffinden zweier "Höllenmaschinen" verbreitete sich am geftrigen Tage in unferer Stabt. Die von uns angestellten Ermittelungen ergaben Folgenbes: Am Sylvesterabend, etwa gegen 9 Uhr, explodirte auf bem Treppenflur bes Saufes Gurid'iche Strafe 5 ber Inhalt einer bafelbft niebergefesten fleinen Rifte, woburch ein Flurfenfter im Berthe von etma 2 Dit. gertrummert murbe. Etma eine halbe Stunde barauf fand eine gleiche Explosion im Saufe Leipzigerstraße 13 statt, in welchem eine gang gleiche Rifte auf bem Sausstur niebergefest worben mar. Ein Schaben wurbe hier nicht angerichtet. Beibe Riften, bie nichts weniger als en Ramen Sollenmafdine verbienen - man tonnte fie bochftens Sprengfiften nennen - finb aus robem, 2 cm ftartem Solge gearbeitet, etwa 15 cm both, 15 cm lang und 12 cm breit. Am Dedel ber Riften, bie mit langen ftarten Drabtftiften genagelt find, mar im Innern ein 9 cm langes, etma 21/a cm im Lichten meffenbes Bleirohr mit Drabt befestigt. Diefes Rohr mit Bulver gefüllt. Bahrend bas an ben Ruftenbedel an-floßenbe Enbe bes Rohres mit einem Rorten verichloffen mar, mar bas entgegenliegenbe Enbe gu; mobl ein bobles Bleigewicht einer alten Uhr. Der übrige Raum ber Riften mar mit Canb, in bem fich Ragel, Schraubenmuttern und Gifenftude befin ich Auger Schlauser in in beffenten, angefüllt. Der Deckel jeber Kifte wie auch bie Rorten ber Bletrobre waren burchbohrt und burch bie Deffnung eine Zündschnur bis in Bulvermaffe bineingeführt. Die Explofionen verurfacten einen Rnall, wie etwa bei Abgabe eines Biftolenfouffes. Un ein anarchiftifches Attentat, als welches ber Borfall bingeftellt wirb, barf man im vorliegenben Falle mohl faum glauben, viel. mehr mirb man bie Cache als einen, wenn auch megr vore min ve Griefteriders aufzufassen haben. Bemertt set noch, daß beibe Saufer, in benen bie Explosionen erfolgten, bem hiefigen Beamtenwohnungsverein gehoren. Die Angelegenbeit ift fofort ber Ctaatsanwaltichaft übergeben morben; auch bat man bem Minifter bes Innern über ben Borfall Bericht erftattet.

— Sin großer Zagbschlitten für den Kaiser ift aus Coburg nach Berlin gesandt worden. Das Gefährt ist für sechs Personen bestimmt und fo conftruirt, bag biefe fammtlich nach auswarts gelehrt figen. Efche und Rugbaum lieferten bas gereger figen. Siche und Ingbaum tieferen Bilbfcweinfelle als Teppiche und Barenfelle bilben bie innere Garnitur bes Schlittens. Das eigenartige Befahrt hat bereits feine Brobefahrt beftanben und burfte bemnacht, bem "Berl. Loc.: Ang." Bufolge, nach bem taiferlichen Marftall in

Berlin übergeführt merben.

- [Gine neue Millionenerbicaft in Sicht!] Gine Berliner Localcorrefponbeng ergablt folgenbe Gefdichte: Gine nachträgliche Beibnachte. überraschung wurde vor einigen Tagen bem in ber neuen Rönigstrafe wohnenben Sanbelsmann R. ju Theil. Am Connabend voriger Boche erhielt ber in recht beicheibenen Berhaltniffen lebenbe Mann, ber eine Familie von Frau und fieben Rinbern zu ernähren hat, aus New-Yort bie Mittheilung, bag ein älterer, vor 59 Jahren nach bort ausgewanderter Bruber ohne Hinterlaffung von Leibeserben geftorben fei, und bag

fallenbe Antheil - angeblich - ca. 700 000 DR. - hoffentlich gebt es bier nicht fo wie mit ber "Millionenerbin" Sulba Bar in Rigborf, aber beren fabelhafte Millionenerbichaft gang ficher Klingenbe Melbungen auftauchten, bis fic am Enbe Alles als Schwindel erwies. Dan thut aut, all' biefen Mittbeilungen über große auslanbifde Erbicuften Diftrauen entgegenzubringen.

- Bon 27 beutschen Groffiabten, bag beißt Stabten mit mehr als 100.000 Ginmobnern, liegen jest bie vorläufigen Ergebniffe ber Boltsgahlung vom 2. Dezember v. 36. vor. Bon allen Groffiabten fehlt nur noch Achen. das auch vor finf Zahren mit ber proviforischen Kelftellung leiner Bewölferungszahl lange auf sich warten tieß. Im Holgenben geben wir nach ber "Magbeburgischen Seitung" eine Zusammenstellung ber 27 nach ber jehigen Einwohnerzahl georbneten Stabte mit Angabe ber 1890 befi nitiv ermittelten Bewohner und ber absoluten und relativen Bunahme in ben letten funf Jahren. Diejenigen Stabte bie feit ber Boltsjahlung von 1890 ihr Gebiet burch Ginverleibung von Bororten vermehrt haben, find mit einem \* be-geichnet. Bel ihnen find bie für 1890 angege-benen Einwohnerzahlen nicht bie damals für biefe Stabte ermittelten, es find vielmehr bie 1890 feftgeftellten Rablen für bie einverleibten Bebiete in biefen Angaben mit enthalten.

|     |                | Einmob    | Einmobnergabl |        | Bunahme |  |
|-----|----------------|-----------|---------------|--------|---------|--|
|     |                | 2. Decbr. | 1. Decbr.     | Aplo=  | In      |  |
|     |                | 1895      | 1890          | lut    | pCt.    |  |
| 1)  | Berlin         | 1.676.352 | 1.578.244     | 98.108 | 6,21    |  |
|     | Hamburg*       | 622.745   | 573.198       | 49.547 | 8,65    |  |
| 3)  | München        | 405.521   | 350.594       | 54.927 | 15,66   |  |
| 4)  | Leipzig*       | 398.448   | 357.147       | 41.301 | 11,56   |  |
| 5)  | Breglau        | 372,687   | 325,186       | 37.501 | 11,17   |  |
| 6)  | Dregben*       | 334.096   | 289,844       | 44.222 | 15,25   |  |
| 7)  | Röln           | 320,056   | 281.681       | 38.375 | 13,62   |  |
| 8)  | Frankfurt*     | 228.750   | 198,695       | 30.055 | 15,13   |  |
| 9)  | Magbeburg      | 214.447   | 202.324       | 12,123 | 5,99    |  |
| 10) | Hannover*      | 209.116   | 174.455       | 34.661 | 19,87   |  |
| 11) | Diiffeldorf    | 175,861   | 144.642       | 31.219 | 21,60   |  |
| 12) | Rönigsberg     | 171.640   | 161.666       | 9.974  | 6,17    |  |
| 13) | Nürnberg       | 160.962   | 142.590       | 18,372 | 12,81   |  |
| 14) | Chemnit*       | 160.243   | 145.352       | 14.891 | 10,25   |  |
| 15) | Stuttgart      | 157.700   | 139.817       | 17.883 | 12,78   |  |
| 16) | Altona         | 148.811   | 143.249       | 5.562  | 3,88    |  |
| 17) | Bremen         | 141.937   | 125.684       | 16,253 | 12,92   |  |
|     | Stettin        | 140.277   | 116,228       | 24.049 | 20,60   |  |
| 19) | Elberfeld      | 139.569   | 125.899       | 13.670 | 10,86   |  |
| 20) | Straßburg      | 185.318   | 123.500       | 11.813 | 9,5€    |  |
| 21) | Charlottenburg | 132.446   | 76.859        | 55.587 | 72,30   |  |
| 22) | Barmen         | 126.502   | 116,144       | 10.358 | 8,92    |  |
| 23) | Danzig         | 125.700   | 120.338       | 5.862  | 4,46    |  |
| 24) | Salle          | 116.207   | 101.452       | 14,755 | 14,54   |  |
| 25) | Braunschweig   | 114.686   | 101.047       | 13.639 | 13,49   |  |
| 26) | Dortmund       | 111.276   | 89.663        | 21.613 | 24,10   |  |
| 27) | Crefeld        | 107.266   | 105.376       | 1.890  | 1,79    |  |
| 28) | <b>L</b> achen | _         | 103.470       | _      | _       |  |
|     | ~              |           |               |        | ~       |  |

Rach ber Bablung von 1890 mar, ohne Rudficht auf bie später erfolgten Einverleibungen, bie Reihenfolge ber bamaligen 26 Stabte mit mehr als 100.000 Ginmohnern folgenbe: Berlin, Leipzig, Munchen, Breslau, Samburg, Roln. Dredden, Magbeburg, Frankfurt, Hannover, Königsberg, Düffelborf, Altona, Nürnberg, Stutt-gart, Ehemnig, Elberfeld, Kemen, Straßburg, Dangig, Barmen, Stettlin, Crefeld, Nachen, Jalle, Braunfcweig, Breslau ist jeht an die

5. Stelle gerudt.
— Ueber eine neue Marical-Riel-Rofe lefen wir im "Dabeim": Ber erinnert fich nicht noch, welche große Enthusiasmus Mitte ber fechsaiger Sabre bas Erfcheinen ber einzig iconen Darfchal-Riel-Rofe, welche heute noch bie Ronigin aller gelben Rofen ift, unter Rosenkennern und Berehrern hervorrief! Die gange Welt war hingerissen von ihrer Bracht und Schönheit. Rachbem man fich jahrelang baran ergögt hatte, entftanb ber fehnliche Bunfc nach einer weißen Riel, und wie werben fich alle Rofenfreunde freuen, wenn bie Kunde zu ihnen beringt, baß auch biefer Wunsich jett nach etwa breißig Jahren endlich ber Er-stlung naht! In den sprzistig gepflegten Rasenculturen bes herrn Frang Deegen jun. ju Rofirit ift eine Rielrofe von weißer Farbung geguchtet

felbftrebend nicht vergag. Der Raifer hatte ein | boch betragt ber auf ben Sanbelsmann R. ente | leichtes Cremefarben übergeht. Gie erinnert mit ihren langen, fcon geformten Anofpen fehr an Riphetos. Sie mirb wegen ihrer überaus lieb-lichen Farbung und berrlichen Form überall großes Ausschen erregen und sich bei jedem Rosenfreund ein Plägchen erobern. Im übrigen besitht biefe neue, überaus werthvolle Rosenvarietät alle guten Gigenicaften ber befannten buntelgelben Riel, als: fraftigen Buchs, herrlichen Wohlgeruch, schone Belaubung. Sie ift als Dochstamm, niedrig ver-ebelt und jum Treiben ju verwenben. Diese Rosenneuheit ist von herrn Franz Deegen jun. "Deegens weiße Marschal-Riel" (Franz Deegen jun.) getauft worben und wird bemnacht im Sanbel erfcheinen.

- In London ift ber farbige Lowenbanbiger Billiam Beaumont ben furchtbaren Bunben, bie ibm ein Lowe am Beibnachtsabend bei einer Borftellung in ber Agricultur-Sall in Islington (Lonbon) beigebracht hatte, erlegen. Die Bestie hatte ibm ben einen Arm und ben Ruden ber Lane nach aufgeriffen. Die Runft ber Aergte erwies fich als vergeblich. Am Montag traten Buthanfalle ein. Rwei Barter mußten fortwährenb um ben Rafen=

ben fein.

- Gin nichtsmurbiger Bubenftreich ift in Moriglanten im Rreife Ragnit, verübt worben. Das fechsjährige Gobnden bes Lebrers Sch. fanb fich auf bem Rachbarhofe ein und traf bier einen 13jabrigen Jungen beim Solahaden. fer rebete bem Anaben gu, bie hand auf ben Rlot gu legen, er werbe ihm bie Finger abhauen, baß fie "wie Bruden" fortfliegen. Das arglofe Rind ließ sich bereben und ber ruchlofe Bube folug ibm zwei Finger ab.

- Die "Frantf. 3tg." melbet ju ben Unter= ichlagungen bes Spartaffenverwalters Baur in Offenburg, bag fic bie Unterfchlagungen auf 360 000 Dr. belaufen. Gin Berluft entstehe für Riemanben, ba bie Stabtgemeinbe fur bie

Spartaffeneinlagen haftbar ift.

- Bom Rathe ber Stabt Leipzig ift nun enbgiltig ber Plat bestimmt worben, auf bem das Denkmal jur Erinnerung an die Bollerschlacht bei Leipzig errichtet wird. Es ift das Areal auf der Höhe von Probst: beiba, von ber aus man ben beften Ausblid auf bie Schlachtgefilbe ber Octobertage bes Jahres 1813 hat; unfern ber Stelle befinbet fich ber Napoleonstein, von bem aus ber große Felbherr selbst bas fur ihn so verhängnisvolle, gewaltige Bölkerringen verfolgte. Die Sammlungen für bas Dentmal nehmen einen guten Fortgang.

# Auf faliden Wegen.

Roman von P. Offinerio. (Fortfegung.)

Und Bernarb? Er flucte ber Grafin, flucte bem Schidfal, als er feine niebrigen Blane verreitelt fab, -, benn er mar wirklich Unmenfch genug ge= mefen, bas Leben bes alten Grafen allmälig gu gerflören. Monate, Jahre waren beinahe vergangen, feit ber mörberische Gebante fich feiner bemächtigt hatte. Bu jener Zeit galten feine hoffnungen noch ber Grafin, und ber Graf ftanb gwifden ibm unb ibr; und nun Comteffe Josepha bas Biel feiner Bunfche geworben, war abermals ber Graf ber Stein bes Unftofes. Bernarb hatte versucht, ibn für feine Abficht ju geminnen, er hatte fich eifrigft barum bemuth, aber bes Grafen unbeugfamer Stolg blieb ein Sinbernig, und fo - -

Mich mas, bie Belt tonnte einen alten Dann entbehren, ohne beshalb ichlechter gu fein ober gar fill au fieben,

14. Ranitel.

Unter Jonas machfamen Bliden ging ber Graf einer mertlichen Befferung entgegen. Much Sofepha wibmete fich ihrem Bater gang ausschließlich. faß, an feinem Bett, las ober fang ibm vor, plauberte mit ihm und machte fich ihm balb unentbehrlich. Doch je mehr bes Grafen Liebe für feine fcone Jofepha muchs, befto mehr muchs auch ber Sag, lass Baarvernögen bet Abgeschiebenen eima 7 worden, die ebenso das Gravernögen bes Abgeschiebenen eima 7 worden, die ebenso das Gravernögen bes Abgeschiebenen eima 7 worden, die ebenso das Gravernögen bes Abgeschiebenen eima 7 worden, die ebenso das Gravernögen bes Abgeschiebenen eima 7 worden, die ebenso das Gravernögen bes Michael wuchs, des beis wiese Rielrose bestigt eine wunderbar zure die Grieflich für die Stiestschafter in sich trug. Weldigk war es Reid, das das Abgeschieben so gessen hieffige amerficientse Grifflus dur den Kravernögen bes Machael weiße Kieflang, die nach innen in ein garte sienes sinitus auf den auslöte, vielleich Wissauch, Betward nach die Grifflus auf den Kravernögen das kannen der die das Betward die Erhaften auslöte, vielleich Wissauch, Betward der Gravernögen das der die das Betward die Erhaften auslöte, vielleich Wissauch, Betward der der das Betward die Erhaften auslöte, vielleich Wissauch,

hatten es fich in letter Beit gur Gewohnheit aemacht, taglich einen gemeinschaftlichen Spagiergang burch ben Bart und bie Wiefen vorzunehmen und fürchtete fie feitens ber Comteffe auch nicht bie leifeste Ungeborigfeit, fo ließ ihr boch nicht ber Gebante, ber Soffmeifter tonnte ihre gemiffe Dinge anvertrauen, gemiffe Enthullungen machen, boch feine Minute Rube. Gie tannte Bernarbe niebrigen berechnenben Charafter und lebte in beständiger Ruicht, er merbe fich bag Gebeimnig von herberts Borhantenfein auf neue Beife zu Rugen machen. Gie beschloß baber, ben einsamen Spagiergangen ber Beiben ein Enbe ju fegen.

Die Gache fchien anfangs nicht leicht, bod plotlich tam ihr ein herrlicher Bebante. Josepha follie eine Befellichafterin haben, - eine altere Dame, bie fie auf Schritt und Tritt begleite - mit anberen Borten: einen Gefängnigmarter, benn bie Dame follte ftete ein machfames Muge über bie Comteffe halten, und ber Grafin jebes fleinfte Bergeben melben.

Co murbe eins Tages, nachbem ber Blan berangereift und alle Dagregeln für beffen Musführung getroffen maren, ber Comteffe mitgetheilt, bag Fraulein Rofalie Bachmann, Die Tochter bes Schulbireftors gu Grienthal als ihre Gefellchafterin engagirt fei. Die Comteffe lachte anfangs bei biefer Rachricht, bann ichmollte fie und endlich wehrte fie fich bagegen; body weber lachen noch fcmollen, noch fich mehren half ihr etmas. Die Brafin wollte es, und fo aefcah es; und bag ihre Bahl gerade auf Fraulein Rofalie Bachmann gefallen, hatte feinen beftimmten Grund. Die murbige Dame nämlich mar bereits Jofephas Gouvernante gemefen und ju jener Beit hatten Monfieur Bernarbs fcmarge Mugen eine traurige Berheerung in ihrem Bergen angerichtet. Sie batte fich fterblich in ibn verliebt, und er hatte fie jum Beitvertreib in ihrer Reigung beftartt. Grafin hatte baber fein milligeres, machfameres Muge für bas Bachteramt über bie Comtiffe und ben Sofmeifter finben tonnen, als gerabe bas ber Rofalie Bachmann, und fo mar ber Tag ihrer Unfunft beftimmt ju ber Grafin größter Befriedigung und ber Comteffe größtem Berbruß.

In Jofepha emporte fich Alles und fie eilte aus ber Gegenwart ihrer Stiefmutter hinaus in ben Garten, mo bie freie Luft ihren Born balb abfühlte. Sie ftanb auf ber blumengefcmudten Terraffe unb ließ fich von bem Berbftwind Die Stirn umfacheln. Sie hatte ben Gartenhut von bem Ropfe abgenommen und brebte ibn argerlich in ben Sanben. Bernarb, ber eben bie Stufen ber Terraffe herauftam, fab fie und trat langfam ju ihr. Much fie bemertte ihn, unb frob, Jemanben gu finben, bem gegenüber fie ihrem

Sergen Luft machen tonnte, ging fie ibm entgegen. "Monsteur Bernatb", rief fie gu ibm, "haben Sie ein paar Minuten Zeit für mich? 3ch muß Ihnen etwas fagen. Rommen Sie, laffen Sie uns ein Stud burch ben Bart gehen."

Er ichaute ibr in bas blubenbe Beficht; an ihren langen Bimpern bingen Thranen; ihre Lippen bebten. In feinem Bergen regte fich aufrichtiges Ditleib für fie und Born gegen ihre graufame Stiefmutter, benn baß bie Beranlaffung ju Sofephas Rummer aus jener Richtung tam, baran zweifelte er feinen Moment. Er entgegnete ein paar freundliche Borte und fragte nach bem Grund ihrer Berftimmung.

Seine Stimme flang weich, aus feinen Bliden fprach tiefes Gefühl, Josephas Augen, ihre halb geftammelten Worte bantten ihm bafur, und im

Innern frohlodte er.

"Saben Sie ichon von ber neuesten Laune meiner Stiefmutter gehort?" fragte bie Comteffe, mabtenb fie an ber Geite bes hofmeisters über ben meichen Rafen binfdritt,

"Rein, mas ift es?" ermieberte er. nicht Angenehmes. Die Launen ber Grafin gefallen felten Jemanben außer ihr felbft."

"Richts Geringeres", fuhr Jofepha fort, "als bag fie mich wieber in bas Schulgimmer verbannt, mit

Der Frangofe fließ einen Fluch gwifden ben Babnen bervor.

"Fraulein Bachmann tommt in ber Gigenichaft einer Gefellicafterin, naturlich nicht als Gouvernante", fubr Sofepha fort.

"Mis Gefellichafterin!" rief Bernarb. "Die Grafin ift von Sinnen, wenn fie Ihnen eine folde Berfon als Gefellchafterin giebt. Duhinter ftedt etwas."

"Ginfach ber Blan, mich ungludlich ju machen" perfette bas junge Dabchen.

"Dehr ale bas", fprach ber Sofmeifter finnenb, und ale er meiter nachbachte, tam er ber Bahrheit giemlich nabe. Er fchmieg eine Beile, bann fragte er

plotlich: "Bann fommt Fraulein Bachmann? Sofort!" lautete bie Untwort.

Wieber trat eine Paufe ein, mahrend welcher Bernarb's Gebanten ju ber Beit gurudfehrten, ale Comteffe Jofepha noch Rind mar und Rofalie Bachmann ihre Bouvernante, und - nun, Bernarb hatte bamals, wie ichon ermagnt, mit biefer totettirt und ihr manch Schones und Schmeichelhaftes jugefluftert, wenn er Die einsamen Bege bes Bartes mit ihr aufgesucht hatte; und fie bagegen hatte gelernt, ibn gu lieben und feine ichmargen Mugen für bie theuerften nnb beften von ber Belt ju halten. Aber bas mar lange ber und feitbem Mues anbers geworben. (Fortf. folat.)

Der Baterlande : Berein Berlin (SW., Alte Jacobstraße 129) hat jur 25 jährigen Erinnerungsfeier ber Begrunbung bes beutichen Reiches am 18. Januar ein Flugblatt berausgegeben unter bm Titel: "Raifer und Reich." Ebenso ist für die Feier bes 27. Januar ein Flugblatt erichienen unter bem Ettel: "Raifers Geburtstag." Die Flugblatter bes Baterlanbs-Bereins zeichnen fich burch ihre volksthumliche Sprache, burch patriotifche Barme und burch Rurge aus. Der Breis ermöglicht bie weitefte unferes Blattes, melde bie Rlugblatter nicht als Mitalieber bes Baterlanbs: Bereins erhalten, merben gebeten, fich Anficht: Eremplare fchiden gu laffen und ben Berfuch mit ber Bertheilung in Bereinen und von Haus zu Haus zu machen.

("Der Stein der Weiten.") Das 1. Seit des Schles. Landsch. Pfauddrief S. Saltzganges, weiches dem Berlag dieser eigenartigen Jamilien-zieitschrift (A. Hartischer Buchhandlung in Wien und beiten der weicht der Schles ben der Verlagen der Schles. Prov. Hilfskassen-Pom. Hyp.-Act.-Bis.-Pfabr. Steie und feschäft ein der einer Einer Musteilung. Schles. Bod.-Cr. Act.-Bis.-Pfabr. Steie und feschäfte der Schles der Verlagen de

Freunde einer nütlichen Lectlire.

"Acueste Ersindungen und Ersahrungen" auf den Gebieten der praftischen Technit, der Elettweitenfit, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Landund Dauswirtsichaft u. A. Gartleben" Berlag in und Hausensteilschaft v. (U. Harrichen's Berlag in Wien.) Primmerationsverie gaugidiright für 18 Seite franco 7 M. 50 Pf. Eingelne Seite für 60 Pf. in Verfennerten. Diese gewerblichetendliche Zeitherführende in ihrem breiumdzwanzigsten Zahrgangerichient, verfogt unr erin praftische Jewecke. Die Mitarbeiter find nur Männer der Brazis, welche am belen die wirtlichen Politikriffe der Zechnifer und Individual verfenner die Freichferfuhren die Artische Mitarbeiter die Amstellen der Verfausstellen zu erweisen werdenen und conflictenten der veien die vortingen Bourtuije der Lechniter und Juditriellen zu ermeisen verflesen. Die Heitschrift, reich an Originalbeiträgen und constructiven Abbitbungen, bietet einen bolffändigen Uberbisst über alle Portschrift ihre gewerblichen Leben. Und der Fille ber Mitteltungen des Erfen Seites vom vertunds wanzigisten Jahrgange seien besonderes folgende Artistel hermogedober. hervorgehoben

Das Schieberftellen bei fleinenb Dampfmafchinen. --Löffler's Daufetyphus Bacillus un beffen Unwendung. - Braftifche Erfahrungen über Uhrmacherole. Bearbeitung ber Metalle ohne Drehbant. . Reue Mene (Sins Dearbeitung of Acteat offic Artefonat. Acte Gips Deadgung - Actea Stefahren aur Darftellung eines Dadgunpenanlirides - Praftifijde Erfahrungen in der Drudtednit. – Elettr. Edderpelistenrighungen für Gas nib Walferteltungen. – Loromotis Schiebeitige mit eleftrifigen Mirriebe. – Ein Wilf aum vortheilighten und Wesselreitungen. — Vocomotiv Schiebeühige mit eieftrijdem Mntriebe. Ein Wint jun wortheitigheiten Abdamplen der Schie in den üblichen Verdampf-Apparaten.

Berichten zur Septischung von derschieftigen Siberspielen. — Vene Fieligdfonservirungsfale. — Besugsgeuten im Machinen, Mparate und Materialien. — Naches von Manu im Wein. — Neagens für Eineelf, Albuminsfen, Beptone und Seyfin. — Neue Gasfod, Apparate. — Mittel gegen dose Einfrieren der Brunnen. — Duittenligueur. — Diffelborter Baufo-Cytract.
Meinner Mittpellungen. — Weugsteiten vom Büdgennarfte. — Eingegangene Büdger und Brofchiere. — Neue Gestodie Gründlichen. — Eingegangene Büdger und Brofchiere. — Vene Eigsteinligen Schieden. — Chemidigen Spelifichen. — Echnitogies Kreutlichen. — Zeritteghien. — Venet Gestomingen. — But weiter Verfielen werden werden. — Bedieben und bei Gestodie der der Verfielen werden werden werden werden. Debonders werthollen werden werden werden. Debonder mittellight im der Schieden von der Verfielen Wordischen und der Verfielen von leibt für der Verfielen Verfielbeitungen aus Großen verden. Debonder einschellt ist die bielet Verfielen Verfielschriftinungen und brothifde Kuleitungen aus Größen werden werden. Debonder mittellig der Jeden verden. Debonder einschellt ist die bielete von leibt für eben Verwärfelberen.

## Rörgenkurge

| Donechware                                   |          |  |  |  |  |  |
|--|----------|--|--|--|--|--|
| vom 4. Januar.                               |          |  |  |  |  |  |
| I Prenss cons. Ani 40/o                      | 105,50   |  |  |  |  |  |
| 31/2 0/0                                     | 104,75   |  |  |  |  |  |
| 3 %  | 99,90    |  |  |  |  |  |
| Breslauer Stadtanl 40%                       | 100,     |  |  |  |  |  |
|  | 102,50   |  |  |  |  |  |
| Schles. Landsch. Pfandbriefe 3 %             | 96,90    |  |  |  |  |  |
| 31/20/0                                      | 100,60   |  |  |  |  |  |
| Schles. Prov Hilfskassen - Obligat. 31/1 0/0 | 102,30   |  |  |  |  |  |
| Pom. HypActBkPfdbr. VIII 4%                  | 105,50   |  |  |  |  |  |
| Schles, BodCrActBkPfdbr. IV. 4%              | 106,-    |  |  |  |  |  |
| 31/1 1/0                                     | 100,60   |  |  |  |  |  |
| Oesterr. Gold-Rente 4 %                      | 102,75   |  |  |  |  |  |
| Ungar 40%                                    | 103,—    |  |  |  |  |  |
| Italien. Rente 5%                            | 85.10    |  |  |  |  |  |
|  | 99,70    |  |  |  |  |  |
| Ruman. amort. Rente 5 %                      | 87,      |  |  |  |  |  |
| Oesterr. Banknoten                           | 168,40   |  |  |  |  |  |
| Russische                                    | 217 90   |  |  |  |  |  |
| .   Zur Ausführung aller in das Rankfach ge- | hörandan |  |  |  |  |  |

Befanntmachung.

Alle männlichen Personen, welche 1876 ober früher geboren, bisher aber eine enbgültige Entscheibung über ihre Militairverhältniffe noch nicht erhalten, haben sich innerhalb ber Zeit

bom 15. Januar bis 1. Februar b. 38.

behufs Gintragung ihrer Namen in bie Stammrolle bei ber Boligel-Berwaltung gu melben, wibrigenfalls fie nach § 25 No. 11 ber Deutschen Behrorbnung mit einer Gelbftrafe bis ju 30 Mart,

welcher im Unvermögensfalle verhältnigmäßige Saftitrafe ju fubstituiren, belegt werben. Gine gleiche Strafe trifft bie Eltern, Bormunber, Lebr-, Brot- und Fabritherren, welche unterlaffen, ihre Sohne, Munbel, Gefellen, Lehrlinge, Dienstboten ober Arbeiter ber Boligei-Berwaltung bis jum bestimmten Termine jur Stammrolle angumelben.

Bei der Anmelbung find von den 1876 nicht in Namslau Geborenen die Geburte- und Bet ver unmervang inw von ven eine nie and in Anna in Anna ver von allen fiehrer Geborenen die Loofungsscheine mit zur Selle zu beingen. Namslau. den 3. Januar 1896. **Die Polizei-Berwaltung.** Schulz.

Befanntmachung.

Es wird hierburch ausbrücklich darauf hingewiesen, daß das Tragen von Wasserlannen ze auf den Bürgersteigen det einer Strafe dis au 9 Mart er, die au 8 Tragen Haft verboten ist. Auwiderhandlungen werben unnachsichtlich und ftreng bestraft werden. Ramslau, den 2. Januar 1886.

E. Röhricht.

# Beilage zu Nir. 2 des "Namslauer Stadtblattes."

Namdlau, Dienstag den 7. Januar 1896.

### Befanntmachung.

Die Fleifderinnung läßt an ber ftabtifchen Babeanftalt Gie haden. Bor unvorsichtiger Annaherung an die Deffinungen im Gise, welche durch Stangen mit Strohwischen bezeichnet find, wird zur Bermeibung von Unglädssällen sterdurch gewarnt.
Namslau, den 6. Januar 1896.

Die Polizei-Verwaltung. Schulz.

# Befanntmachung. Bei ber am 4 b. Dits. ftattgefundenen Ausloofung von

Feuerwehr : Untheilicheinen find folgende Rummern gezogen worben :

9 3 5 11 14 18 90 91 65 68 96 101 107 109 121 126 127 130 136 138 141 142 148 149 152 162 163 166 172 173 174 179 180 193 195 189 219 206 208 209 212 214 221 222 223 227 236 238 240 242 246 247 248 250.

Der Betrag wird gegen Rudgabe ber Antheilicheine burch herrn Raufmann Freyer hierfelbft ausgezahlt.

Ramslau, ben 6. Januar 1896.

Der Brandmeifter. Schmidt.

Dem geehrten Bublifum von Ramslau und Umgegend bringe ich ergebenft jur Renntnig, baß ich am 5. b. Dite mein Gefchaft eröffnet habe, und wird es mein Beftreben fein, das ich am S. d. Mein wein Geichalt eroffnet habe, und wird es mein Belitchen lein, alle mich Beehrenden, fixeng reell zu bedienen. Zugleich empefel ich alle Arten Handschuhe, von den billigften die auf Lager Glaces, Damene, Pelze und Wild in fürzelter Zeit angefertigt; ferner halte ich auf Lager Glaces, Damene, Pelze und Wildeber-Handschuhe, Krimmer-, wollene, feidene und Jwirnhandschuhe, Leder-, Ober- and Unterbein-fleider, Hofenträger, Wische und Eravatten, Errumpfbänder.

Sickereien jeder Art werden prompt und billig ausgeführt, und alle in meln Fach schlagende Reparaturen schnell und souber beforgt.

Frere offerire Bruchbänder für Rabels, Leiftens, Schenkels und Mittelstelfchoruche, Leibbinden, kunftliche Erfantheile und Geradehalter.

3ch mache noch besonders aufmertfam, bag jeber Sanbichuh in meinem Laben angezogen werben fann, um fich von ber Gute beffelben ju überzeugen.

### Paul Hanke, Bandschuhfabrik. Rratauerftrake 25.

#### · Anction.

Beut Dienftag ben 7. d. Mts. fruh von 10 Uhr ab werbe ich beutsche Borftabt im Stellenbefiter Beift'iden Saufe Rachlaft. fachen

1 Aleiderschrank, 1 Glasschrank, Commoden, Gische, Stufle, Bettstellen, Aleidungsfücke, Balde, Saus- und Ruchengerath melftbietenb verfteigern. A. Postrach.



königl. ital. Staats-Controlle garantirt reine Tischweine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas. sowie sämmtl. Marken der Geellachaft. Zu beziehen

bei Wechmann Weinhandlung.

# Wohnungsveränderung.

hiermit bie ergebene Ungeige, bag ich meine - Tifchlerei von Unbreastirchftr. nach ber Rlofterftr. 10

verlegt habe, und bitte bas mir von meinen verehrten Runben gefchentte Bertrauen auch babin übertragen gu moller G. Kühnel.

Tifdlermeifter.



Runte Papier-Servietten O. Opitz.

# Todes - Anzeige.

Heut Nacht 121/4 Uhr entriss uns der Tod nach kurzem, aber schweren Krankenlager, gestärkt mit den heiligen Sterbesakramenten, unseren lieben, guten, unvergesslichen Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den Freistellenbesitzer und Gemeindevorsteher

# August Böhm,

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen schmerzerfüllt, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an Krickau, den 4. Januar 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdiamig Dienstag Vormittag 101/2 Uhr.

Heut früh 4 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Fleischermeister

# Robert Marschall,

im besten Alter von 38 Jahren. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Namslau, den 5. Januar 1896. Beerdigung Mittwoch den 8. Januar Nachmittag 3 Uhr.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der fast 2 jährigen Krankheit und bei der Beerdigung unserer innigeliebten, unvergesslichen Tochter und Schwester

# Lenchen Wegener

erlauben wir uns hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Herrn Pastor Hinkler für die trostreichen Worte am Grabe, dem Männer-Gesangverein Concordia für den erhebenden Grabgesang, sowie Herrn Cantor Ploschke und seinen Schülerinnen für die schöne Kranzspende.

> Die tiefgebeugten Eltern und Geschwister.

# Die beften Köstkaftees.

nach ben neueften Erfindungen geröftet, empfiehlt bas Bfund von 1,30-2,20 M.

Otto Faltin.

# Formulare

jum Derzeichniß der jur Leiftung von Naturaldienst

herangugiehenden Gemeindefteuerpflichtigen empfiehlt

#### Zum Reichs-Jubiläum (18. Januar).

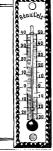
Fahnen und Flaggen von echtem Schiffsflaggentuch vorzügl, Qualität, zu billigen Preisen, z. B. Fahnen mit Landeswappen, Adler etc., einfache National - Fahnen. Tragfahnen für Vereine und Schulen. Lampions. - Fackeln. Transparente. — Wappenschilder. Feuerwerk. -

Reichhaltige Kataloge (Fest-Ausgabe) versenden wir gratis und franco,

Bonner Fahnen-Fabrik (Hoflief, Sr. Majestät) i. Bonn a. Rhein.

#### Bade-Chermometer, \_\_ fenfter= Bimmer= Kranken= Brennerei= Alkobolometer. Saharometer nach Balling. Areometer für Buder

und Sprup. Oscar Tietze. Bermania-Drogerie.



Mit 4 feinen Linsen und 3 Auszügen.

Starke Vergrösserung unter Garantie!

Jedes Fernrohr, welches nicht gefällt, nehme sofort retour.

Preis-Catalog

sümmtlicher optischen Waaren, aller Arten Messer, Scheeren, Schuss-, Hieb- und Stichwaffen versenden an Jedermann gratis und franco.

Kirberg & Comp., Gräfrath bei Solingen.

#### nehme hustet,

bie rühmlichft bemahrten und ftete guverläffigen

#### KAISER's Brust-Caramellen

(wohlichmedenbe Bonbons). helfen ficher bei huften, Beiferfeit, Bruft-Ratarrh und Berichleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Bad. a 25 Big. erhaltlich bei

Otto Faltin

in Namslan.

#### Das altbewährte, amtlich geprüfte Ringelhardt Glödener'iche Wund: und Beilpflafter

wirb empfohlen gegen alle Gefdmutfte, Drifen, Rechten, Entzündungen, Salz-Prifen, Rechten, Knodenfraß, schlimme Ringer, Frofileiben, Axandwunden, Südneraugen, Sautausschlag, Magen-leiden, Gicht, Teißen u. f. w.

Mit Schutymarte: 200 auf ben Schach:

teln zu beziehen a 25 und 50 Bfg. (mit Gebrauche-Unweisung) aus ber fönigl. privileg. Apothete in Ramelan, sowie aus ben Apotheten in Ronstabt, Bitschen, Bernfiadt, Dels, Breslau, Ohlau, Carls-Beugniffe liegen bafelbft aus. NB. Bitte genau auf sbige Schutmarte ju achten.

# Brokes wohlsdimedendes Brot.

licht und hausback. fomie

div. andere Backwaare in befannter Gute empfiehlt bie Bacterei

Paul Frost.

Wilhelmftr. 2.



vortrefflich wirtenb bei Rrantheiten bes Ragens, finb ein = Unentbehrliches = altbefanntes

Dauls: und Volfsmittel
bei Appetilofigtelt, Schwäche bes
Kagens, übelrichgeide währelichgietelt, Schwäche bes
Kagens, übelrichgeide währten, Blähung, lauen Mußigbern, Kollt, Cohdennen, übermäßiger Schleimerdmeiten, Edhingt, Etch und Vereichen, Angenetrampt, Dartichigelt ober Berfiodium, etch und Magen herthört, überlichen des Magens mit Speiten und Getränken, Wätmere, Keber und Hamter und Getränken der Schere und Hamter und Speiten und Getränken, Wätmere, Keber und Hamter und Speiten der Schlein und Getränken der Schlein der Sch

Namslau: Abler-Abothete.

# Braunschweiger Gemüse und Früchte-Conserven. Marmeladen

empfiehlt billigft Otto Faltin.

# Vfannkuchen

von jest ab wieber täglich frifch, vorzüglich im Geschmad, mit verschiebener Füllung empfiehlt

# Paul Frost.

Bilhelmfir. 2.

Mart find jum 1. April b. 3. auf fichere Sypothef zu vergeben. Raberes in ber Exped. b Bl.

18000 Mark
u 41/2 % Rinfen suche auf hiefiges Grunbfind
per sofort. Gute Sicherheit, Zinfen punttlich. Raheres in ber Erpeb. b. Bl.

Gin tüchtiger

#### Tischlergeselle finbet bauernbe Befchäftigung

Much tann ein Rnabe in Behre treten bei G. Kühnel, Tifchlermeister.

3mei fleinere Bohnungen find gu vermicthen und eventl. balb gu beziehen. Naheres

Schütenftrage 18

Drei Ctuben nebft Ruche und Beigelaß ift ju vermiethen und Oftern gu begichen bei Kottke.

Gine Bohnung im 1. Stod, vornberaus, beftehenb aus 2 Stuben, Rabinet und bem nothigen Beigelag, ift gu vermiethen und April gu begieben. &. Bohl, Rlofterftraße 11.

Gine Bohnung, beftebend aus zwei Stuben nebit Rüche, im 1. Stod vornheraus, ift gu ver-miethen und 1. April gu beziehen bei D. Wolff, Klosterftrafie 7.

Gine große freundliche Stube nebft Bubebor ift gu vermiethen und Oftern gu begieben bel Wilhelm Baenold.

Sine Parterre-Mohnung, bestehend in zwei Stuben, Rabinet und Zubehör, und eine fleine Stube im zweiten Stock sind zu vermielhen und Oftern zu beriehen bei C. Reim.

Gine Bohnung, bestehend aus brei Zimmern, Ruche und bem nothigen Beigelaß, zweite Stage, ift per 1. April 1896 ju vermiethen. Bzionteff.

Eine Barterre-Bohnung, bestehend aus Stube und Rliche, ift gu vermiethen und 1. April gu Baul Beif. besteben.

Gine Bohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Ruche und Beigelaß, ist zu vermiethen und 1. April 1896 gu begieben. J. Epphardt.

# Zum Wurstabendbrot Wittwoch ben 8. b. Mt. labet freundlichft ein

Maskos. Brub 9 Uhr: Wellfleifd und Wellwurft.

# Bum Saweinsalachten

auf Donnerftag ben 9. b. DR. labet ergebenft P. Trautvetter,

Giesborf.

# Zum Tanzkränzohen

auf Conntag ben 12. b. DR. labet freunb: licoft ein Rossa. Laufau.

Berentingrelleber Rebacteur Ostar Opis. Drad und Berlag von D. Opis in Ramellau.